

Pressemitteilung 4/2009

Aufbruchstimmung beim Service Learning-Kongress in Stuttgart-Hohenheim

Do it! - Jetzt sind Sie dran!

Dieser Kongress hat Bewegung in die deutsche Hochschullandschaft gebracht. Rund 100 Lehrbeauftragte, Vertreter von Career Centern sowie Studierende aus ganz Deutschland sorgten Mitte November beim 3. Nationalen Service Learning-Kongress in Stuttgart-Hohenheim für Aufbruchstimmung. Sie verkörpern einen neuen Weg, bei dem es darum geht, dass Studierende sich außerhalb der Hochschule engagieren, Theorie mit Praxis verbinden und Lernen und Wirtschaften nachhaltig werden. Beim Programm „Do it!“ („Mach es!“) der gemeinnützigen Stuttgarter Agentur *mehrwert* geht es beispielsweise darum, sich im Rahmen der Lehrveranstaltungen im sozialen Bereich zu engagieren und dabei soziale Kompetenzen zu stärken. Einziger Wermutstropfen: noch lange nicht alle Universitäten sind aufgeschlossen für diese Form des Lernens und des Engagements ihrer Studierenden. Eindrücke von einem in vielen Facetten ungewöhnlichen Kongress.

Stuttgart, im November 2009. Annalena Rex, Studentin der Agrarbiologie an der Universität Hohenheim, engagiert sich im Rahmen von Do it! im Behindertenwohnheim Birkach. „Ich erkenne jetzt zwischenmenschliche Probleme besser und baue meine Fähigkeit zu flexiblerem Denken aus“, freut sie sich. Auch freuten sich die Menschen immer, wenn sie vorbeikomme und sich Zeit nehme. Auch der Wohnheimleiter Joachim Ziegler ist begeistert: „Wir haben mit den Studenten nur positive Erfahrungen gemacht. Sie sind eine Entlastung für die Mitarbeiter und eine Bereicherung für unser Haus!“. Dass für die erfolgreiche Gestaltung des privaten und beruflichen Lebens junge Menschen mehr als fachliche Expertise, nämlich ein hohes Maß an sozialer und kommunikativer Kompetenz brauchen, machte Gabriele Bartsch, Geschäftsführerin der Agentur *mehrwert*, deutlich. „Service Learning ist wie eine Reise in ein unbekanntes Land. Das erfordert neben einer sorgfältigen Planung und Vorbereitung eine fachlich fundierte Reflexion.“

Der Soziologe Holger Backhaus-Maul von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sprach sich dafür aus, dass sich Mittlerorganisationen wie beispielsweise die Agentur *mehrwert* für das Thema einsetzen und auf Hochschulen zugehen. Service Learning müsse von den Hochschulen als Dienstleistung begriffen werden. Denn damit könnten sie sich „im Wettbewerb attraktiv machen und für die Gesellschaft öffnen“. Dies wurde auch von den Kongressteilnehmern so gesehen. Sie forderten, dass

Stiftungen Konzepte wie Do it! vermehrt unterstützen und Hochschulen, gerade im Zuge der Bologna-Reform, sich stärker öffnen für neue Bildungsinitiativen wie das Service Learning. „Gerade im Konkurrenzkampf um Studierende könnte ein solches Profil der Hochschule Vorteile bringen“, so einer der Teilnehmenden. Damit aus einem Trend aber eine Bewegung werde, müssten noch mehr Hochschulen das Service Learning in ihre Lehrpläne integrieren.

Über drei Jahre hinweg hat die Robert Bosch Stiftung die Umsetzung von Do it! finanziell unterstützt. Deren Geschäftsführer Dieter Berg zeigte sich „sicher, dass in diesen drei Jahren etwas Wichtiges entstanden ist“. Berg sieht Do it! als eine praxisbezogene Ergänzung des Studiums, bei dem aber auch „klar ist, dass wir in Deutschland noch einiges zu tun haben, bis Service Learning zum universitären Alltag gehört.“ Do it! ist eingebunden in das bundesweite Netzwerk „Bildung durch Verantwortung“, das bereits zwei Kongresse zum Thema ausgerichtet hat. Neben der Agentur *mehrwert* war das Netzwerk Mitveranstalter des diesjährigen Kongresses.

Dass das Thema Zukunft hat, davon ist auch *mehrwert*-Geschäftsführerin Gabriele Bartsch überzeugt. Damit dies gelinge, müssten aber jetzt alle ihre Hausaufgaben machen: „Jetzt sind Sie dran“, wandte sie sich an die Kongressteilnehmer. „Verbreiten und unterstützen Sie das Thema Service Learning. Treten Sie als Hochschule dem Netzwerk „Bildung durch Verantwortung“ bei, damit wir bei diesem Thema stark vertreten sind an den Hochschulen. Kommen Sie auf uns zu, wir beraten und unterstützen Sie gerne.“

Do it! Der Praxisleitfaden

Die Agentur *mehrwert* hat ihre umfangreichen Erfahrungen zum Thema Service Learning jetzt in einem Praxisleitfaden (pdf) gebündelt. Der Leitfaden steht auf der Homepage der Agentur *mehrwert* (www.agentur-mehrwert.de/Hochschule) zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen und Bilder:

Agentur *mehrwert* gGmbH

Wolfram Keppler

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0711-123 757 38

keppler@agentur-mehrwert.de

www.agentur-mehrwert.de